

Anlage**6 Maßnahmen- und Handlungskonzept****6.1 Handlungsfelder und Maßnahmen**

6.1.1 Stadtgestaltung, öffentliche Plätze, Ortsdurchfahrt

6.1.2 Einzelhandel

6.1.3 Kultur, Tourismus und Gastronomie

6.1.4 Barrierefreier Ortskern

6.2 Maßnahmenplan: Kosten- und Finanzierungsübersicht, Zeitrahmen**6.1 Handlungsfelder und Maßnahmen**

Das vorliegende Maßnahmenprogramm umfasst in vier Handlungsfeldern insgesamt 22 übergeordnete Maßnahmen. Das Programm umfasst dabei alle Maßnahmen, die die Gemeinde Nottuln zum Zeitpunkt der Erstellung des InhK für das Ziel der Belebung des Ortskerns entwickelt hat.

Im Verlauf des Erarbeitungsprozesses des InhK wurden die Maßnahmen sukzessive ausgewählt und konkretisiert. In der Endabstimmung wurden Prioritäten gebildet und sog. Leitprojekte definiert. Maßnahmen mit einer hohen Priorität sollen vorrangig umgesetzt werden, da ihnen eine hohe Bedeutung und Strahlkraft für die Ortskernentwicklung beigemessen wird. Leitprojekte haben eine hohe Priorität und sind gleichzeitig große, komplexe Projekte. Ihre Umsetzung wird darum vorrangig angegangen, gleichwohl kann die Umsetzung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Prioritäten und Umsetzungszeiträume

Hoch/Leitprojekt	2016	1 Jahr	Kurzfristig
Mittel	2017 - 2020	5 Jahre	Mittelfristig
Niedrig	2020 - 2025	10 Jahre	Langfristig

6.1.1 Handlungsfeld Stadtgestaltung, öffentliche Plätze, Ortsdurchfahrt**M Neugestaltung bzw. Aufwertung der öffentlichen Plätze im Ortskern: Stiftsplatz, Kirchplatz, Kastanienplatz, Platz „Hanhoff“, Martin-Luther-Platz**

Den öffentlichen Plätzen kommt gerade im Gemeindezentrum eine tragende funktionale Rolle zu. Sie vereinen oftmals mehrere Funktionen, z.B. als Marktplatz, für den Verkehr (Knotenpunkt) bzw. zum Parken, als Veranstaltungsort und Treffpunkt bzw. Ort zum Verweilen und Erholen. Die zentralen bzw. zentrumsnahen Plätze in Nottuln erfüllen diese Funktionen teilweise nur sehr einseitig. Sie weisen gravierende gestalterische Mängel auf. Diese Plätze sollen entsprechend ihrem jeweiligen Potenzial neugestaltet werden, um wieder unterschiedliche Funktionen für die Bewohner bzw. Besucher des Ortskerns erfüllen zu können. Dabei sollen Radfahrer und Fußgänger besonders berücksichtigt werden.

Leitprojekt**a) Nutzungskonzept und städtebauliche Entwürfe**

Ein Studienprojekt der WWU Münster aus dem Jahre 2007 hat die o. g. Zusammenhänge ausführlich untersucht und Vorschläge zur Neugestaltung gemacht. Diese Untersuchung kann als

Anlage

Grundlage für eine weiterführende, aktuelle Planung dienen. Ein Nutzungskonzept dient dazu, den o. g. Plätzen unterschiedliche Nutzungen entsprechend ihrem jeweiligen Potenzial zuzuweisen. In der frühen Planungsphase sind zudem für jeden Platz städtebauliche Entwürfe zu erarbeiten.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2016 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Zum Teil kath. Kirche als Eigentümer
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	30.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

b) Umsetzung der Neugestaltung

M Aufwertung des Stiftsplatzes: Bodengestaltung und Aufenthaltsqualität

Dem Stiftsplatz im Zentrum des Ortskerns von Nottuln kommt eine ganz besondere Bedeutung zu. Durch seine zentrale Lage ist er im Fokus von vielen Besuchern des Ortskerns, rund um den Stiftsplatz befindet sich außerdem ein Großteil der Gastronomie im Ortskern. Darüber hinaus ist er gleichzeitig der Vorplatz der Martinikirche und dient als Veranstaltungsort u. a. für den Wochenmarkt, für den jährlichen Karnevalsumzug, den Martinimarkt und verschiedene kleinere Veranstaltungen. Die Aufenthaltsqualität im Alltag könnte jedoch verbessert werden, z. B. durch entsprechendes Mobiliar und die Einrichtung von Spielmöglichkeiten (im Bereich vor dem Rathaus). Zu beachten ist, dass der Stiftsplatz im nördlichen Bereich der Kirchengemeinde, im südlichen Bereich der Gemeinde Nottuln gehört. Die Kirche kann sich insbesondere eine neue Gestaltung des Bodens in Anlehnung an die Historie des Stiftsplatzes vorstellen.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	kath. Kirche als Eigentümer
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	60.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Aufwertung des Kirchplatzes: gärtnerische Gestaltung und Aufenthaltsqualität

Der Kirchplatz im Eigentum der katholischen Kirche soll auch zukünftig als Ort der Ruhe und Einkehr dienen (ehem. Friedhof). Der Platz könnte jedoch durch eine Aufwertung der gärtnerischen Gestaltung an Aufenthaltsqualität gewinnen, eine Öffnung des Platzes zum umgeben-

Anlage

den Ortskern wäre wünschenswert. Durch Reduzierung der umgebenden Hecken beispielsweise würden Blickbeziehungen zum Ortskern möglich. Weiterhin sollen zusätzliche Bänke aufgestellt und die Sitzbereiche eingegrünt werden.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	kath. Kirche als Eigentümer
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	20.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für den Kastanienplatz unter bes. Berücksichtigung des Einzelhandels und der Nutzung der Alten Amtmannei

Der Kastanienplatz wird zurzeit als Parkplatz genutzt. Ziel ist es, den besonderen Platz wieder stärker in den Ortskern zu integrieren, zu beleben und als Treffpunkt zu gestalten. Besondere Anforderungen für die zukünftige Entwicklung ergeben sich u. a. durch den anliegenden Einzelhandel und die Alte Amtmannei, die für Veranstaltungen genutzt wird. Die vorhandenen Barrieren für den Radverkehr sollen abgebaut werden. Wie soll der Kastanienplatz zukünftig genutzt werden (Parkplatz, Spiel- und Erholungsfläche, ...) ?

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	250.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Neugestaltung Platz Hanhoff: Neupflasterung, Einrichtung eines Aufenthaltsbereichs („pocket garden“)

Der Platz Hanhoff soll auch weiterhin mit Schwerpunkt als Parkplatz genutzt werden. Die Gestaltung des Platzes soll dennoch aufgewertet und mit Möglichkeiten zum Aufenthalt ergänzt werden. Mit einer Neuordnung der Stellplätze kann auf begrenztem Raum ein Aufenthaltsbereich mit Sitz- und ggf. Spielmöglichkeit und Grün geschaffen werden (Vorbild: „Pocket Park“).

Das Pflaster des Platzes, welches stellenweise immer wieder ausgebessert werden muss, soll zunächst grundsätzlich erneuert werden.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020

Anlage

Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Anliegender Einzelhandel und Dienstleister
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	Neupflasterung: N.N. Gestaltung: 50.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Aufwertung Martin-Luther-Platz und Martin-Luther-Straße: z. B. Weiterführung der begleitenden Bäume, Einrichtung einer Servicestation für Fahrräder

Der Martin-Luther-Platz führt in Verbindung mit der Martin-Luther-Straße auf den eigentlichen Ortskern zu. Dieser Eindruck kann durch die Weiterführung der begleitenden Bäume auf Höhe der Kirche entlang der Martin-Luther-Straße verstärkt werden. Darüber hinaus eignet sich der Standort für die Einrichtung einer Servicestation für Fahrradtouristen, ggf. in Kooperation mit dem Zweiradhandel Hanning. Hierzu zählen die sichere Aufbewahrung für Fahrräder und Gepäck und z. B. das Angebot eines Pflege- bzw. Reperaturservice für Fahrräder. Die Anbindung des Martin-Luther-Platzes an den Hanhoff soll durch die entsprechende Gestaltung des Übergangs für Fußgänger und Radfahrer über die Ortsdurchfahrt verbessert werden.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Anliegender Einzelhandel und Dienstleister
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	100.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Entwicklung des Bereichs zwischen Potthoff, Von-der-Reck-Straße und Stiftsstraße: Aktivierung einer möglichen Nachverdichtung und Öffnung durch Verbindungswege

Der Bereich zwischen Potthoff und Stiftsstraße wird im Wesentlichen von den großen Grundstücken einzelner privater Eigentümer bestimmt. Aufgrund der attraktiven Lage des Viertels im Zentrum des Ortskerns ist es städtebaulich wünschenswert, diesen Bereich bedachtsam zu verdichten, z. B. für Wohnen. Durch die Einrichtung von Wegen könnte das Viertel geöffnet und mit den zentralen Funktionen des Ortszentrums verbunden werden. Diese Maßnahme ist zwingend an die enge Kooperation mit den privaten Eigentümern gebunden. Um die zukünftige Nutzung zugunsten der angestrebten Ortskernentwicklung steuern zu können, müssen die Eigentümer hierfür sensibilisiert werden.

Priorität	Niedrig
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025
Federführung	Gemeinde

Anlage

Kooperationspartner	Private Eigentümer
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	4.000 € Planungskosten Projektentwicklung durch Private
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Errichtung von Spielmöglichkeiten im Ortskern**Leitprojekt**

Im Ortskern von Nottuln gibt es keine Spielgeräte o. ä. für Kinder. In Hinblick auf das Ziel, den Ortskern zu beleben, für Besucher attraktiver zu gestalten und Aufenthaltsmöglichkeiten zu schaffen sollen Spielstationen aufgebaut werden. Diese sollen insbesondere auf dem Stiftsplatz installiert werden, folgende weitere Flächen sind zu prüfen: Grünfläche am Kastanienplatz, Parkplatzfläche Hanhoff, Fläche vor der Polizei Ecke Schlaunstraße / Stiftsstraße, Flächen entlang der Eisdiele und im Bereich der Gastronomie „Auszeit“. Denkbar ist dabei die Einrichtung einer Art „Spielroute“ oder im Ortskern mit verschiedenen „Spielpunkten“, die die Kinder „beim Vorbeilaufen“ bespielen können. Die Stationen müssen so dimensioniert und gestaltet sein, dass sie sich in den städtebaulichen Rahmen einfügen und nicht störend wirken. Es sind kleinteilige Elemente oder Strukturen vorgesehen und keine großen Spielgeräte. Für die Akzeptanz und Identifikation durch Kinder (und Jugendliche) ist es unerlässlich, diese Zielgruppen an der Planung und Entwicklung zu beteiligen.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2016
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Ggf. Anlieger, Einzelhandel
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	150.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Erneuerung und Aufwertung der Fassadenbeleuchtung an öffentlichen Gebäuden

Die öffentlichen, repräsentativen Gebäude im Ortskern von Nottuln (z. B. Rathaus, Martinikirche, von Aschebergsche Kurie) werden nachts angestrahlt. Die Beleuchtung ist hinsichtlich der Technik veraltet, ebenso gibt es heute attraktivere bzw. modernere Installationen. Auch in Hinblick auf die touristische Bedeutung des historischen Ortskerns ist eine Modernisierung der Beleuchtungskonzeptes angezeigt.

Priorität	Niedrig
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	

Anlage

Kostenschätzung	
Gesamtkosten	N.N.
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Umnutzung der ehemaligen Hauptschule für Verwaltungs- und kulturelle Zwecke: Nutzungskonzept und Umgestaltung**Leitprojekt**

In den letzten Jahren hat sich die Struktur der weiterführenden Schulen in Nottuln verändert. In diesem Zusammenhang ist die Geschwister-Scholl-Hauptschule mit dem Schuljahr 2012/2013 ausgelaufen. Das denkmalgeschützte Gebäude (Baujahr 1966) steht nun leer.

Die Gemeinde Nottuln prüft zurzeit ein langfristiges Nutzungskonzept für das Gebäude. Dieses sieht eine Mischnutzung für Verwaltungszwecke im Erdgeschoss und eine VHS-Nutzung bzw. Nutzung der Musikagentur im Obergeschoss vor. Hierzu müssten in erster Linie die Belange des Brandschutzes nach dem neuesten Stand der Technik erfüllt werden. Darüber hinaus sind bauliche Veränderungen nur in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege umzusetzen und die entsprechenden Anforderungen zu erfüllen. Bevor Teile der Verwaltung in das Gebäude umziehen können, sind entsprechende Vorplanungen und Umbauarbeiten notwendig. Mit dem Umzug von Teilen der Verwaltung stünden gemeindeeigene Immobilien im Ortskern für andere Zwecke zur Verfügung.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2016 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	VHS, ggf. weitere Institutionen und Vereine
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	2,5 Mio € Planung und Umsetzung
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Nottuln (vor dem Hintergrund der Umgehungsstraße)**Leitprojekt**

Die Ortsdurchfahrt Nottulns stellt zurzeit auf Grund der starken Verkehrsbelastung eine große Barriere zwischen dem Ortskern und den überwiegend südlich gelegenen Wohngebieten dar. Der Bau der Umgehungsstraße hat begonnen. Mit der Fertigstellung ist frühestens 2017 zu rechnen. Mit der Umgehungsstraße wird die Ortsdurchfahrt erheblich vom Verkehr entlastet. Außerdem könnte die o. g. Barrierewirkung verringert werden.

Weiterhin könnte die Aufenthaltsqualität im Straßenraum insbesondere auch in Hinblick auf eine Stärkung der Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Wohnfunktion in diesem ortskernnahen Bereich verbessert werden. Das Verkehrskonzept 2010 der Gemeinde Nottuln beinhaltet einen Entwurf zur Umgestaltung des Straßenraums (Daruper Straße, Potthoff, ...). Hier sind besonders die Übergänge bzw. Anbindung des Platzes Hanhoff und des Martin-Luther-Platzes

Anlage

hervorzuheben.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	N.N.
Städtebauförderung (70%)	Keine
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	GVFG bzw. Folgeprogramm

M Strukturelle und gestalterische Aufwertung des Franz-Rhode-Parks

Der Franz-Rhode-Park hat aufgrund seiner erheblichen Größe und der Anlage (Wege, viel Grün, Teich) das Potenzial eines ortskernnahen Erholungsraumes. Leider wirkt er zurzeit insbesondere aufgrund von Gestaltungsmängeln nicht einladend, der Park ist von der öffentlichen Busstation her schlecht einsehbar und vermittelt daher ein Gefühl der Unsicherheit. Um wieder für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv und nutzbar zu werden ist eine grundsätzliche strukturelle und gestalterische Aufwertung nötig.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	50.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

Abb.: Darstellung Übersicht der Maßnahmen im Handlungsfeld „Stadtgestaltung“

6.1.2 Einzelhandel**M Konzeptionelle und planungsrechtliche Stärkung des Einzelhandels im Ortskern und angrenzender Bereiche**

Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sollen die zukünftigen Schwerpunktbereiche für den Einzelhandel im Ortskern definiert und Maßnahmen zur Förderung dieser Bereiche beschrieben werden. Zur Diskussion stehen u. a. die Handelslagen Stiftsstraße/Kurze Straße - Kirchplatz, Hagenstraße, Kastanienplatz, Hanhoff, nördlich Potthoff, In welchen Bereichen soll sich der Einzelhandel in Zukunft konzentrieren, welche Bereiche werden langfristig voraussichtlich keinen Erfolg haben? Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes 2014/2015 befasst sich bereits in Ansätzen mit den o. g. Fragestellungen.

Anlage

Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sollen die zukünftigen Schwerpunktbereiche für den Einzelhandel im Ortskern definiert werden. Um diese gewünschte Entwicklung planerisch steuern zu können, soll für diese Bereiche ein B-Plan aufgestellt werden. U. a. kann der B-Plan in seinem Geltungsbereich in den Erdgeschossen gewerbliche Nutzungen vorschreiben.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2016 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Einzelhandel / Kaufmannschaft
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	Eigener Personalaufwand 25.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Bündelung vermittelnder und steuernder Aufgaben zur Förderung des Einzelhandels („Gewerbe- und Handelslotse“) bei einem Ansprechpartner

Ein fester Ansprechpartner für das Gewerbe soll folgende Aufgaben erfüllen: zielgruppenorientierte Vermittlung von Ladenlokalen, Information über Branchen, Kundenstruktur, aktives Marketing für den Standort, Ansprechpartner für private Eigentümer von Ladenlokalen.

In Nottuln stehen zukünftig einige (historische) Gebäude von privaten Eigentümern zur Disposition. Um deren zukünftige Nutzung zugunsten der angestrebten Ortskernentwicklung steuern zu können, und möglichst die Umwandlung von Geschäftsräumen in Wohnen oder Dienstleistungen zu verhindern, sollen die Eigentümer frühzeitig angesprochen und hierfür sensibilisiert werden. Diese Aufgabe kann ebenfalls von der zukünftigen Wirtschaftsförderung der Gemeinde Nottuln erfüllt werden.

Für interessierte Existenzgründer sollen Anreize zur Gründung eines Geschäfts in Nottuln geschaffen werden. Private Immobilieneigentümer sollen gemeinsam für Existenzgründer werben und besondere Anreize schaffen.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2016
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	private Immobilieneigentümer, Einzelhandel, Kaufmannschaft
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	Personalkosten Stelle Wirtschaftsförderung 25.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

Anlage

M Marketing für den Einzelhandel im Ortskern

Der Einzelhandel im Ortskern soll gezielt beworben und aktiv vermarktet werden. Insbesondere soll auch die Werbung für die Veranstaltungen und Feste im Ortskern qualitativ verbessert und besser abgestimmt werden. Die besondere Qualität des Wochenmarktes soll in diesem Zusammenhang herausgestellt werden. Die bestehende Initiative „Blickpunkt Nottuln“ von Gemeinde und Kaufmannschaft, soll vor diesem Hintergrund überprüft werden. Zurzeit laufen entsprechende Gespräche zwischen den Beteiligten.

Auf der neuen homepage der Gemeinde Nottuln soll eine „Serviceplattform“ zur Präsentation des Einzelhandels im Ortskern eingerichtet werden. Die genauen Inhalte müssen mit dem Einzelhandel erörtert und Informationen von diesem bereitgestellt werden. Die homepage der Gemeinde Nottuln wird zurzeit vollständig neu aufgestellt.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde,
Kooperationspartner	Einzelhandel, Kaufmannschaft
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	25.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Einrichtung eines Verfügungsfonds

Verfügungsfonds im Rahmen der Städtebauförderung sind teilfinanzierte Budgets, an denen sich private Akteure in der Regel mit mindestens 50 % beteiligen. Sie werden im Städtebaufördergebiet bereitgestellt, um die Akteure vor Ort (Bewohner, Gewerbetreibende, Immobilieneigentümer, Stiftungen, Vereine u. a.) zur Durchführung eigener Projekte und Maßnahmen anzuregen. Daher dienen sie auch der Förderung von Engagement und stadtteilbezogener Selbstverantwortung. Im Rahmen von Verfügungsfonds können in der Regel investive und nicht-investive Maßnahmen gefördert werden, wobei ein Gremium vor Ort über die Auswahl der Projekte entscheidet und die Verantwortung für eine sachgerechte Umsetzung und Mittelverwendung innehat.

Der Verfügungsfonds kann direkt und unbürokratisch Ideen und Anregungen der Bewohner/-innen und Stadtteilakteure zur Stadtteilentwicklung aufgreifen und es bestehen breit gefächerte Einsatzmöglichkeiten, z. B. Feste, Märkte, Bepflanzungen, Beleuchtungen, aber auch Planungsleistungen etc.. Der Verfügungsfonds setzt sich zusammen aus 50% öffentlichen Mitteln (Städtebauförderung und Eigenmittel der Gemeinde) und 50% Drittmitteln von Privaten, der Wirtschaft, von ISGs.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Private
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	25.000 €

Anlage

Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

Abb.: Darstellung Übersicht der Maßnahmen im Handlungsfeld „Einzelhandel“**6.1.3 Kultur, Tourismus und Gastronomie**

M a) Einrichtung einer Stelle zur zentralen Koordination der Veranstaltungen im Bereich Kultur, Tourismus und Gastronomie („Kulturbüro“), b) Etablierung eines gemeinsamen Publikationsortes für alle Veranstaltungen im Bereich Kultur, Tourismus und Gastronomie („Kulturkalender Nottuln“).

Die zahlreichen Veranstaltungen und Feste im Bereich Kultur, Tourismus und Gastronomie sollen an zentraler Stelle gebündelt, abgestimmt und koordiniert werden („Kulturbüro“). Ebenso soll an dieser zentralen Stelle die Verwaltung der für Veranstaltungen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und z. B. auch der Verkauf der Eintrittskarten stattfinden.

Darüber hinaus soll es einen gemeinsamen Publikationsort für alle kulturellen Termine, insbesondere auch in gedruckter Form, geben („Kulturkalender Nottuln“).

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Vereine, Gastronomie etc.
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	Personalkosten
	5.000 € Kulturkalender (einmalig)
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Realisierung eines „Zentrums/Museums für Frauengeschichte“

Der Verein „Historisches Nottuln“, gegründet 2012, um den alten Ortskern von Nottuln mit seiner homogenen Bausubstanz aus dem 18. Jahrhundert neu zu beleben und an Nottulns Vergangenheit zu erinnern. Der Verein entwickelt zurzeit ein Museumskonzept zur Umsetzung eines Museum bzw. Zentrums der Geschichte der Frauen im deutschsprachigen Raum. Im Ortskern soll ein solches Museum einschließlich Shop und Café realisiert werden. Der Verein hat bereits entsprechende Vorarbeiten geleistet, prüft mögliche Gebäude im Ortskern und plant eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Die Kosten für die Machbarkeitsstudie sind privat gesichert. Weitere Zuwendungen seitens privater Sponsoren aus Gewerbe und Industrie sind zugesichert, wenn die Gemeinde ein positives Signal zur Unterstützung des Vorhabens setzt.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025

Anlage

Federführung	Verein „Historisches Nottuln
Kooperationspartner	Gemeinde
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	N.N.
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	19.000 €

M Umbau und Umgestaltung der Alten Amtmannei zu einem Bürger- und Kulturzentrum**Leitprojekt**

Die „Alte Amtmannei“ ist ein teilweise denkmalgeschütztes Gebäude im Besitz der Gemeinde Nottuln. Das Gebäude wird insbesondere für kulturelle Veranstaltungen genutzt. Es ist nicht barrierefrei zugänglich und verfügt nicht über barrierefreie Toiletten. Erste Entwürfe für einen Umbau sehen u. a. einen barrierefreien Zugang vor. Der Umbau eröffnet weitere Nutzungsmöglichkeiten für das Erdgeschoss. Die „Alte Amtmannei“ soll, in dieser Form modernisiert, stärker als zuvor als Bürger- und Kulturzentrum dienen.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	1 Mio. € Planung, Umsetzung
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Ausbau der Fahrradinfrastruktur

Der Fahrradtourismus spielt für Nottuln eine bedeutende Rolle, viele regionale und überregionale Radrouten führen durch die Gemeinde. Die Zahl der Radfahrer, die E-Bikes nutzen, nimmt zu. Die Infrastruktur für Fahrradtouristen soll deshalb ausgebaut werden. Dazu können z. B. die Aufstellung qualitativ hochwertiger Fahrradständer bzw. -boxen, die Verbesserung der Beschilderung und der Informationen für Fahrradfahrer zählen. Ladestationen für E-Bikes befinden sich zurzeit beim Fahrradhandel „Zweirad Hanning“ und bei der Volksbank. Eine Ladestation sollte gleichzeitig auch für elektrische Rollstühle nutzbar sein (Kompressor) sein.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	ggf. Baumbergetouristik
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	25.000 €
Städtebauförderung (70%)	

Anlage

Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Ausbau bzw. Modernisierung der Wegweisung im Ortskern und der Beschilderung der Denkmäler, Verbesserung der Angebote und Informationen für Touristen

Für Besucher bzw. Touristen des Ortskerns sollen die Informationslage und die Angebote verbessert werden. Wünschenswert sind z. B. Führungen, auch in Verbindung mit multi-media, Bücher, www-Informationen, Postkarten/Werbematerial etc. über Nottuln. Darüber hinaus soll die Wegweisung zu Sehenswürdigkeiten, zu besonderen Gebäuden etc. ausgebaut bzw. die Beschilderung modernisiert werden (z. B. transparente, historische Infotafeln). Die Schaukästen am Kastanienplatz sind veraltet und sollen durch moderne Informationstafeln ersetzt werden.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	ggf. Baumbergetouristik, private Eigentümer
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	100.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Vermarktung des Wegs der Jakobspilger von Bielefeld nach Wesel (über Warendorf, Münster, Coesfeld), Nutzung von Synergieeffekten

Die Altertumskommission für Westfalen hat einen neuen Weg der Jakobspilger erforscht und gekennzeichnet. Er führt von Bielefeld über Warendorf, Münster, Coesfeld und Borken nach Wesel. Der Weg führt kleinräumlich von Münster über Roxel, Tilbeck, Schapdetten, Nottuln, Darup nach Coesfeld. Der neue Weg soll aktiv vermarktet werden, die Synergieeffekte, die sich für Nottuln als Haltepunkt für Pilger ergeben, sollen genutzt werden.

Priorität	Niedrig
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	LWL, Altertumskommission für Westfalen, Baumberge Touristik
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	N.N.
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Umbau und Modernisierung der Aschebergschen Kurie: Barrierefreiheit des 1. OG, Einrichtung einer Gastronomie im EG**Leitprojekt**

Anlage

Die Aschebergsche Kurie beherbergt im Erdgeschoss zurzeit Teile der Verwaltung und im Obergeschoss den Ratssaal der Gemeinde. Das Gebäude selbst und das OG sind nicht barrierefrei zugänglich, der Ratssaal kann somit zurzeit nicht genutzt werden. Im Rahmen eines Umbaus und einer Modernisierung sollen die Barrierefreiheit hergestellt und u. a. barrierefreie Toiletten eingerichtet werden. Bei den Überlegungen zur zukünftigen Nutzung des Erdgeschosses wird ebenfalls ein Restaurant/Café favorisiert, welches mit einem Integrationsbetrieb realisiert werden soll.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Integrationsbetrieb Gastronomie
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	1 Mio. €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

Abb.: Darstellung Übersicht der Maßnahmen im Handlungsfeld „Kultur ...“

6.1.4 Handlungsfeld barrierefreier Ortskern

M Schrittweise Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes „Barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln“ (Planersocietät). Maßnahmenbündel Barrierefreiheit auf öffentlichen Straßen und Wegen.

Leitprojekt

Kurzfristig:

1. Startprojekt: Umbau Kreuzung Kirchplatz/Twiaelf-Lampen-Hok/Hagenstraße

Mittelfristig:

2. Umbau Kreuzungsbereich Stiftsplatz/Stiftsstraße/Schlaunstraße (Ecke ehem. Café Broer/Von Aschebergsche Kurie)
3. Umbau der Kurzen Straße
4. Errichtung von Buswartehallen am Potthoff

Langfristig:

1. Schaffung eines durchgängigen „Komfort-Weges“

Schaffung einer Querungshilfe über die Heriburgstraße im Bereich Parkplatz Buckenkamp.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2016 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten für die Umsetzung aller vorgeschlagenen	1 Mio. €

Anlage

Maßnahmen	
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Verbesserung der Zugänglichkeit der sonstigen öffentlichen Gebäude (z. B. Rathaus, Trauzimmer) für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen

Für Personen, die in Ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ist die Zugänglichkeit der meisten öffentlichen Gebäude (insbes. Alte Amtmannei, Ratssaal, Trauzimmer) nicht möglich. Durch entsprechende Maßnahmen, z. B. den nachträglichen Einbau von Aufzügen, soll die Zugänglichkeit hergestellt werden. Darüber hinaus sollen behindertengerechte WCs installiert werden.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2020 - 2025
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	150.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Barrierefreier Zugang zu privaten Einrichtungen im Ortskern, z. B. Gastronomie, Einzelhandel, einschl. behindertengerechte WCs

Im Bereich der privaten Einrichtungen im Ortskern, insbesondere in Gastronomie und Einzelhandel, fehlen oft barrierefreie Zugänge, nirgendwo gibt es ein behindertengerechtes WC. Die Betreiber sollen diesbezüglich sensibilisiert werden und über mögliche Förderungen (insbes. Kfw-Mittel) beraten werden.

Priorität	Mittel
Umsetzungszeitraum:	2017 - 2020
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	Privateigentümer, Gastronomie, Einzelhandel, Dienstleister
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	15.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

M Aufbau eines barrierefreien öffentlichen WCs im Ortskern

Im Ortskern von Nottuln gibt es keine öffentlichen Toiletten. Das nächste öffentliche, barriere-

Anlage

refreie WC befindet sich im Edeka am Franz-Rhode-Platz. Im Bereich der privaten Einrichtungen im Ortskern, insbesondere in Gastronomie und Einzelhandel, fehlen mindestens behindertengerechte WCs. Zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität für Besucher des Ortskerns soll eine öffentliche, behindertengerechte Toilettenanlage aufgebaut werden. Bei der Kostenschätzung müssen neben den Investitionskosten die Wartung der Anlage und Unterhaltungskosten (Reinigung, Wasser und Strom) betrachtet werden.

Priorität	Hoch
Umsetzungszeitraum:	2017
Federführung	Gemeinde
Kooperationspartner	
Kostenschätzung	
Gesamtkosten	100.000 €
Städtebauförderung (70%)	
Eigenmittel Gemeinde Nottuln	
Sonstige (Private)	

Abb.: Darstellung Übersicht der Maßnahmen im Handlungsfeld „Barrierefreiheit“

AnlageÜbersicht über die Maßnahmen**I Handlungsfeld Stadtgestaltung, öffentliche Plätze und Ortsdurchfahrt**

Nr.	Titel
1	Neugestaltung bzw. Aufwertung der öffentlichen Plätze im Ortskern
	a) Nutzungskonzept und städtebauliche Entwürfe
	b) Umsetzung der Neugestaltung:
b1	Aufwertung des Stiftsplatzes: Bodengestaltung und Aufenthaltsqualität
b2	Aufwertung des Kirchplatzes: gärtnerische Gestaltung und Aufenthaltsqualität
b3	Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für den Kastanienplatz
b4	Neugestaltung Platz Hanhoff: Neupflasterung, Einrichtung eines Aufenthaltsbereichs
b5	Aufwertung Martin-Luther-Platz und Martin-Luther-Straße
2	Entwicklung des Bereichs zwischen Potthoff, Von-der-Reck-Straße und Stiftsstraße
3	Errichtung von Spielmöglichkeiten im Ortskern
4	Erneuerung und Aufwertung der Fassadenbeleuchtung an öffentlichen Gebäuden
5	Umnutzung der ehemaligen Hauptschule für Verwaltungs- und kulturelle Zwecke
6	Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Nottuln
7	Strukturelle und gestalterische Aufwertung des Franz-Rhode-Parks

II. Handlungsfeld Einzelhandel

Nr.	Titel
8	Konzeptionelle und planungsrechtliche Stärkung des Einzelhandels im Ortskern
9	„Gewerbe- und Handelslotse“: Wirtschaftsförderung, Anreize für Existenzgründer
10	Marketing für den Einzelhandel im Ortskern
11	Verfügungsfonds

III. Handlungsfeld Kultur, Tourismus und Gastronomie

Nr.	Titel
12	Einrichtung „Kulturbüro“, Erstellung „Kulturkalender Nottuln“
13	Realisierung eines Zentrums/Museums für Frauengeschichte im Ortskern
14	Umbau Alte Amtmannei zum Kulturzentrum
15	Ausbau der Fahrradinfrastruktur
16	Verbesserung touristischer Beschilderung
17	Vermarktung des Wegs der Jakobspilger
18	Umbau und Modernisierung der Aschebergschen Kurie

Anlage

IV Handlungsfeld barrierefreier Ortskern

Nr.	Titel
19	Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes „Barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln“
20	Barrierefreiheit der (sonstigen) öffentlichen Gebäude
21	Barrierefreiheit privater Einrichtungen im Ortskern, einschl. barrierefreie WC's
22	Aufbau eines barrierefreien öffentlichen WCs im Ortskern

Anlage

6.2 Maßnahmenplan: Kosten- und Finanzierungsübersicht, Zeitrahmen

Nr.	Maßnahme	Projektträger, Partner	Kostenschätzung	Finanzierung	Priorität, Zeitplan
Handlungsfeld Stadtgestaltung, öffentliche Plätze, Ortsdurchfahrt					
1	<i>Leitprojekt</i> Neugestaltung öffentlicher Plätze im Ortskern	Gemeinde, teilweise kath. Kirche		Gemeinde Nottuln, kath. Kirche, Städtebauförderung	A, 2016 - 2020
1a	Nutzungskonzept und städtebauliche Entwürfe		30.000 €		A, 2016
1b	Umsetzung der Neugestaltung:				
b1	Aufwertung des Stiftsplatzes	Gemeinde, kath. Kirche	60.000 €	Gemeinde Nottuln, kath. Kirche, Städtebauförderung	A, 2018
b2	Aufwertung des Kirchplatzes	Gemeinde, kath. Kirche	20.000 €	Gemeinde Nottuln, kath. Kirche, Städtebauförderung	B, 2019
b3	Gesamtkonzept Kastanienplatz	Gemeinde	250.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2017
b4	Neugestaltung Platz Hanhoff	Gemeinde, Anlieger	Neupflasterung: N.N. Gestaltung: 50.000 €	Gemeinde Nottuln Anlieger, Städtebauförderung	B, 2018
b5	Aufwertung Martin-Luther-Platz	Gemeinde, Anlieger	100.000 €	Gemeinde Nottuln, Anlieger, Städtebauförderung	B, 2019
2	Nachverdichtung und Öffnung Quartier „Potthoff“	Gemeinde, private Eigentümer	4.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	C, 2020 - 2025
3	<i>Leitprojekt</i> Errichtung von Spielmöglichkeiten im Ortskern	Gemeinde, ggf. Einzelhandel	150.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2016

Anlage

4	Neukonzeption und Modernisierung der Fassadenbeleuchtung an öffentlichen Gebäuden	Gemeinde		Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	C, 2020 - 2025
5	<i>Leitprojekt</i> Umnutzung der ehemaligen Hauptschule	Gemeinde	2,5 Mio € A, 2016: 200.000 € 2017: 1,5 Mio € 2018: 800.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2016 - 2018
6	<i>Leitprojekt</i> Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Nottuln	Gemeinde	N.N.	Gemeinde Nottuln; GVFG bzw. Folgeprogramm	B, 2020 - 2025
7	Strukturelle und gestalterische Aufwertung des Franz-Rhode-Parks	Gemeinde	50.000 € 2017: 25.000 € 2018: 25.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	B, 2017 - 2018
Handlungsfeld Einzelhandel					
8	Konzeptionelle und planungsrechtliche Stärkung des Einzelhandels im Ortskern	Gemeinde	25.000 € (5.000 €/Jahr)	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	B, 2016 - 2020
9	Gewerbe- und Handelslotse - Wirtschaftsförderung - Anreize für Existenzgründer	Gemeinde Nottuln private Immobilieneigentümer, ggf. Einzelhandel	Personalkosten 25.000 € (5.000 €/Jahr)	Gemeinde Nottuln Städtebauförderung	A, 2016 - 2025 B, 2017 - 2021
10	Marketing für den Einzelhandel im Ortskern (Beschilderung, Internetauftritt, Werbung etc.)	Gemeinde, Einzelhandel / Kaufmannschaft	25.000 € (5.000 €/Jahr)	Gemeinde Nottuln, Einzelhandel, Städtebauförderung	B, 2017 - 2021
11	Verfügungsfonds	Gemeinde, diverse Projektträger	20.000 € (5.000 €/Jahr)	50 % Gemeinde, 50% Städtebauförderung	B, 2017 - 2020

Anlage

Handlungsfeld Kultur, Tourismus, Gastronomie					
12	Einrichtung Kulturbüro, Erstellung Kulturkalender	Gemeinde	Personalkosten 5.000 € Kulturkal.	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	B, 2018 - 2025
13	Realisierung eines „Zentrums/Museums für Frauengeschichte“	Verein „Historisches Nottuln“, Gemeinde	N.N.	Verein „Historisches Nottuln“	B, 2020 - 2025
14	<i>Leitprojekt</i> Umbau Alte Amtmannei zum Kulturzentrum	Gemeinde	1 Mio. €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2020/21
15	Ausbau der Fahrradinfrastruktur (u. a. Beschilderung, Abstellmöglichkeiten, Ladestation für E-Bikes)	Gemeinde, Einzelhandel	25.000 €	Gemeinde Nottuln, Einzelhandel, Städtebauförderung	B, 2017-18
16	Verbesserungen touristischer Beschilderung	Gemeinde	100.000 € (25.000 €/Jahr)	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	B, 2017 – 2020
17	Vermarktung des Wegs der Jakobspilger	Gemeinde, Baumbergetouristik		Gemeinde, Baumbergetouristik	C, 2020 - 2025
18	<i>Leitprojekt</i> Umbau und Modernisierung der Aschebergischen Kurie (Barrierefreiheit, Gastronomie etc.)	Gemeinde, Integrationsbetrieb Gastronomie	1 Mio. €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2018/19
Handlungsfeld barrierefreier Ortskern					
19	<i>Leitprojekt</i> Umsetzung Maßnahmenkonzept „Barrierefreier Umbau Ortskern Nottuln“ (Planersocietät)	Gemeinde	1 Mio. € 2016: 400.000 € 2017: 300.000 € 2018: 300.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2016 – 2018

Anlage

20	Barrierefreiheit der sonstigen öffentlichen Gebäude	Gemeinde	150.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	B, 2020 - 2025
21	Barrierefreiheit privater Einrichtungen: Information und Beratung	Gemeinde, Privateigentümer	15.000 € (5.000 €/Jahr)	Gemeinde, Privateigentümer, Städtebauförderung	B, 2018 - 2020
22	Barrierefreies öffentliches WCs im Ortskern	Gemeinde	100.000 €	Gemeinde Nottuln, Städtebauförderung	A, 2017